

Nachhaltigkeitskennzahlen 2019¹



Langfristig denken, verantwortungsvoll handeln,
transparent kommunizieren: Der Flughafen München berichtet nach höchsten Standards
über seine Nachhaltigkeitsleistung.

¹ Soweit nicht anders angegeben, werden alle Personalkennzahlen ab 2017 inklusive AeroGround Berlin, HSD und MAI ausgewiesen und ab 2018 inklusive LabCampus und MUCreal. Die amd.sigma, seit 2019 Tochtergesellschaft der MAI, ist in den Personalkennzahlen nicht enthalten.

WERTSCHÖPFUNG ERMITTLUNG / GRI 201-1

Konzern in Mio. €	2019	2018	2017
Umsatzerlöse	1.568,0	1.508,8	1.468,7
+ Sonstige Erträge	43,2	44,9	44,1
Gesamtleistung	1.611,1	1.553,7	1.512,8
+ Erträge aus Beteiligungen	1,4	1,8	2,1
./. Sachaufwendungen	-519,6	-507,9	-510,7
./. Abschreibungen	-208,8	-214,6	-217,6
= Wertschöpfung	884,1	833,0	786,6

WERTSCHÖPFUNG VERTEILUNG / GRI 201-1

Konzern in Mio. €	2019	2018	2017
Mitarbeiter	537,2	507,7	482,1
Darlehensgeber [saldiert]	90,0	102,7	75,3
Öffentliche Hand	79,0	72,9	70,4
Flughafen München Konzern	177,8	149,6	158,8
= Wertschöpfung	884,1	833,0	786,6

Die Wertschöpfungsrechnung stellt die Differenz zwischen der vom Unternehmen erbrachten Leistung und dem Wert der benötigten Vorleistungen dar.

In der Verteilungsrechnung werden die Anteile der am Wertschöpfungsprozess Beteiligten – Mitarbeiter, öffentliche Hand, Darlehensgeber – ausgewiesen. Die Leistungen der FMG an die öffentliche Hand beinhalten Steuern. Die Zinsen für die Gesellschafterdarlehen sind unter der Empfängergruppe Darlehensgeber enthalten. Die Erträge aus Beteiligungen beinhalten das Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen und Erträge aus Ergebnisübernahme. Die Sachaufwendungen beinhalten den Materialaufwand und die sonstigen Aufwendungen.

VERKEHRSZAHLEN LUFTFAHRT / GRI A01, GRI A02, GRI A03 ✓

	2019	2018	2017
Passagieraufkommen gesamt	47.959.885	46.271.504	44.594.516
Summe gewerblicher Verkehr ¹	47.941.348	46.253.623	44.577.241
Linien- und Charterverkehr	47.915.966	46.231.009	44.556.053
Sonstiger gewerblicher Verkehr ¹	25.382	22.614	21.188
Nicht-gewerblicher Verkehr ¹	18.537	17.881	17.275
Flugzeugbewegungen gesamt	417.138	413.469	404.505
Summe gewerblicher Verkehr ¹	407.612	403.691	395.047
Linien- und Charterverkehr	395.951	392.238	383.934
Sonstiger gewerblicher Verkehr ¹	11.661	11.453	11.113
Allgemeine Luftfahrt (nicht-gewerblicher Verkehr) ¹	9.526	9.778	9.458
Sitzplatzauslastung in %	77,2	77,5	76,5
Cargo-Umschlag (geflogene Fracht und Luftpost in t)	350.058	368.377	378.803
Verkehrseinheiten [VE] gewerblicher Verkehr	51.406.376	49.906.283	48.334.296

→ munic-airport.de/statistik

→ Glossar

¹ Begriffsdefinitionen siehe Statistischer Jahresbericht 2019, S. 28/29

PASSAGIERZAHLEN [NUR GEWERBLICHER VERKEHR] / GRI A01 ✓

	2019			2018			2017		
	Gesamt	Inland	International	Gesamt	Inland	International	Gesamt	Inland	International
Summe gewerblicher Verkehr	47.941.348	9.620.427	38.320.921	46.253.623	9.707.044	36.546.579	44.577.241	9.841.103	34.736.138
Ankunft	24.039.970	4.797.621	19.242.349	23.183.728	4.844.837	18.338.891	22.340.548	4.917.320	17.423.228
Abflug	23.865.826	4.814.088	19.051.738	23.038.785	4.850.214	18.188.571	22.205.715	4.916.814	17.288.901
Transitpassagiere ¹	35.552	8.718	26.834	31.110	11.993	19.117	30.978	6.969	24.009
ODD-Passagiere ² in Mio.	29,3			28,8			28,3		
Umsteiger in Mio.	18,5			17,4			16,2		
Umsteigeranteil ³ in %	39			37			36		

¹ Transitpassagiere sind Passagiere, die am Flughafen ankommen und ihre Reise mit demselben Flugzeug fortsetzen. Transitpassagiere werden nur bei der Landung gezählt.

² Origin-G-Destination-Passagiere sind Passagiere, die ihre Reise am Flughafen beginnen oder beenden.

³ Der Umsteigeranteil wird aus der Fluggastbefragung (abfliegende Passagiere) errechnet.

FLUGBEWEGUNGEN¹ / GRI A02 ✓

	2019			2018			2017		
	Gesamt	Ankunft	Abflug	Gesamt	Ankunft	Abflug	Gesamt	Ankunft	Abflug
Passagierflüge Linie/Charter	392.328	196.019	196.309	388.431	194.073	194.358	380.119	189.996	190.123
Inland	95.209	47.572	47.637	91.024	45.503	45.521	87.977	43.965	44.012
International	297.119	148.447	148.672	297.407	148.570	148.837	292.142	146.031	146.111
Frachtflüge Linie/Charter	3.441	1.716	1.725	3.576	1.758	1.818	3.619	1.795	1.824
Inland	1.482	796	686	1.471	769	702	1.518	800	718
International	1.959	920	1.039	2.105	989	1.116	2.101	995	1.106
Postflüge Linie/Charter	182	91	91	231	114	117	196	98	98
Inland	182	91	91	231	114	117	196	98	98
International	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Allgemeine Luftfahrt	21.187	10.748	10.439	21.231	10.788	10.443	20.571	10.363	10.208
Inland	8.869	4.583	4.286	8.833	4.589	4.244	8.454	4.355	4.099
International	12.318	6.165	6.153	12.398	6.199	6.199	12.117	6.008	6.109
Summe	417.138	208.574	208.564	413.469	206.733	206.736	404.505	202.252	202.253

¹ Militärflüge werden nicht erhoben.

➔ Detaillierte Angaben zu den Nachtflugbewegungen in den monatlichen Immissionsberichten: munich-airport.de/immissionen

➔ Detaillierte Angaben zur Nachtflugregelung: munich-airport.de/nachtflug

FRACHTTONNAGE [GEWERBLICHER UMSCHLAG] / GRI A03 ✓

In t	2019			2018			2017		
	Frachturnschlag	Ankommende	Abfliegende	Frachturnschlag	Ankommende	Abfliegende	Frachturnschlag	Ankommende	Abfliegende
		Fracht	Fracht		Fracht	Fracht		Fracht	
Reine Frachtflüge	46.024	16.750	29.274	57.889	21.421	36.468	52.011	16.875	35.136
Beiladefracht auf Passagiermaschinen	285.590	122.900	162.690	293.658	129.618	164.040	310.820	136.641	174.179
Gesamtergebnis	331.614	139.650	191.964	351.547	151.039	200.508	362.831	153.516	209.315

DIALOGMANAGEMENT:
PROFESSIONELL MIT FEEDBACK UMGEHEN
GRI 102-43, GRI 102-44

Das zentrale Dialogmanagement beantwortet, kategorisiert und analysiert das Kundenfeedback zeitnah und individuell. Diese Stelle erfasst neben Beschwerden auch konstruktive Kritik und positive Rückmeldungen. Um optimale Prozesslösungen für die Fluggäste zu erarbeiten und gegebenenfalls Verbesserungen abzuleiten, sind die entlang der Passagiererlebniskette agierenden Fachbereiche, Behörden und Systempartner eng miteinander vernetzt.

Das Dialogmanagement erfasste im Jahr 2019 insgesamt 3.137 Beschwerden. Das sind circa 14% weniger als 2018. Der Rückgang ist darauf zurückzuführen, dass 2018 ausnehmend viele Beschwerden eingingen, die im Zusammenhang mit der Räumung des Terminals 2 im Sommer 2018 standen. 2019 verzeichnete der Flughafen München eine relative Beschwerdequote von 65 Beschwerden pro einer Million abgefertigter Passagiere. Zu einem Anstieg der Beschwerden in der Kategorie »Flughafen-Einrichtung« führte eine von einem Passagier unabsichtlich geöffnete Notausgangstür im Terminal 2 und die damit verbundene sicherheitstechnisch notwendige kurzfristige Sperrung des Gebäudes. Die Beschwerden zu klassischen Themen wie etwa der Gepäckausgabe befinden sich in einem positiven Trend und verzeichneten einen Rückgang um 34%. Bei den Parkeinrichtungen hat sich die Anzahl der eingehenden Beschwerden um 38% erhöht. Dies ist auf die Änderung der freien Parkzeit in den Terminalvorfahrten (von zehn auf fünf Minuten) zurückzuführen.

DIALOGMANAGEMENT / GRI 102-43, GRI 102-44 ✓

Anzahl der Nennungen	2019			2018			2017		
	2019	2018	2017	2019	2018	2017	2019	2018	2017
Beschwerden gesamt	3.137	3.660	2.467						
Anzahl der Beschwerden bei Top-Themen									
Airline	177	181	191						
Flughafen-Einrichtung	640	533	761						
Gepäckausgabe	449	678	232						
Parken	156	113	82						
Passkontrolle	298	279	258						
Sicherheitskontrolle	497	1.092	350						
Sonstige	920	784	593						

EINSATZZAHLEN DER FEUERWEHR / GRI 417-1

	2019			2018			2017		
	2019	2018	2017	2019	2018	2017	2019	2018	2017
Alarmierungen gesamt	3.391	3.717	3.555						
Davon Fehlalarme	676	670	737						
Anzahl Einsätze	2.715	3.047	2.818						
Davon technische Hilfsleistungen	1.891	1.903	1.846						
Davon Sicherheitswachen ¹	561	864	833						
Davon Brandeinsätze	263	280	139						
Rettungsdiensteinsätze gesamt	1.706	1.701	1.474						
First-Responder-Einsätze ²	94	123	164						
Rettungswagen-Einsätze	1.612	1.578	1.310						

¹ Bereitschaftsdienst, den die Feuerwehr bei bestimmten, besonders gefährlichen Anlässen vor Ort leistet, um beim Eintritt dieser Gefahren sofort eingreifen zu können

² Erste Hilfe bis zum Eintreffen des öffentlichen Rettungsdienstes

SPENDEN UND SPONSORING¹ / GRI 413-1

Anteil am Gesamtetat in %	2019			2018			2017		
	2019	2018	2017	2019	2018	2017	2019	2018	2017
Sport	46	42	39						
Soziales	21	29	30						
Bildung	11	9	12						
Kultur	18	19	16						
Natur	4	1	3						

¹ Das jährliche Sponsoring-Budget ist an den Außenumsatz der FMG gekoppelt.

munich-airport.de/sponsoring

MITARBEITER MIT TARIFVERTRÄGEN / GRI 102-41, GRI 202-01 ✓

	2019		2018		2017	
	Konzern	FMG	Konzern	FMG	Konzern	FMG
Mitarbeiter mit Tarifverträgen gesamt	10.152	4.601	9.986	4.407	9.874	4.370
Anteil der Gesamtbelegschaft in % ¹	96,24	99,55	95,95	96,67	95,93	96,94

¹ Alle Prozentsätze beziehen sich auf die Summe der Gesamtbeschäftigten inklusive Auszubildenden, geringfügig Beschäftigten, Leiharbeitnehmern und Praktikanten.

FÜHRUNGSKRÄFTE / GRI 405-1 ✓

Konzern	2019		2018		2017	
	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Führungskräfte gesamt	690	7,01^{1,2}	732	7,60¹	744	7,90¹
Frauen	156	1,58 ^{1,2}	174	1,81 ¹	190	2,02 ¹
Männer	534	5,43 ^{1,2}	558	5,80 ¹	554	5,89 ¹
Altersstruktur Führungskräfte						
Unter 30 Jahren	15	2,17 ^{1,2}	31	4,23 ²	42	5,65 ²
30 bis 50 Jahre	364	52,75 ^{1,2}	373	50,96 ²	408	54,84 ²
Über 50 Jahre	311	45,07 ^{1,2}	328	44,81 ²	294	39,52 ²
FMG						
Führungskräfte gesamt	420	9,57^{1,2}	412	9,48¹	406	9,46¹
Frauen	66	1,50 ^{1,2}	61	1,40 ¹	62	1,44 ¹
Männer	354	8,07 ^{1,2}	351	8,08 ¹	344	8,01 ¹
Altersstruktur Führungskräfte						
Unter 30 Jahren	7	1,67 ^{1,2}	5	1,21 ²	5	1,23 ²
30 bis 50 Jahre	175	41,67 ^{1,2}	161	39,08 ²	187	46,06 ²
Über 50 Jahre	238	56,67 ^{1,2}	246	59,71 ²	214	52,71 ²

¹ Stichtag 31.12.: Anteil der Führungskräfte an der Anzahl der Gesamtbeschäftigten

² Anteil der Führungskräfte im Verhältnis zu deren Gesamtzahl

ALTERSSTRUKTUR DER MITARBEITER / GRI 405-1 ✓

Konzern	2019						2018		2017	
	Frauen	Anteil in % ²	Männer	Anteil in % ²	Gesamt	Anteil in % ²	Gesamt	Anteil in % ²	Gesamt	Anteil in % ²
Altersstruktur Mitarbeiter¹										
Unter 30 Jahren	627	6,39	911	9,29	1.538	15,68	1.532	15,92	1.516	16,11
30 bis 50 Jahre	1.719	17,53	3.337	34,03	5.056	51,56	5.022	52,17	5.013	53,26
Über 50 Jahre	846	8,63	2.366	24,13	3.212	32,76	3.072	31,91	2.884	30,64
Gesamt	3.192	32,55	6.614	67,45	9.806	100,00	9.626	100,00	9.413	100,00
FMG										
Altersstruktur Mitarbeiter¹										
Unter 30 Jahren	233	5,31	249	5,67	482	10,98	471	10,84	447	10,41
30 bis 50 Jahre	563	12,83	1.431	32,60	1.994	45,43	2.041	46,97	2.126	49,53
Über 50 Jahre	273	6,22	1.640	37,37	1.913	43,59	1.833	42,19	1.719	40,05
Gesamt	1.069	24,36	3.320	75,64	4.389	100,00	4.345	100,00	4.292	100,00

¹ Stichtag 31.12.: ohne Auszubildende, ohne geringfügig Beschäftigte, ohne Leiharbeitnehmer und ohne Praktikanten

² Alle Prozentsätze beziehen sich auf die Anzahl der Gesamtbeschäftigten nach ¹.

INANSPRUCHNAHME VON ELTERNZEIT¹ / GRI 401-3 ✓

Konzern	2019			2018 Gesamt	2017 Gesamt ²	FMG	2019			2018 Gesamt	2017 Gesamt
	Frauen	Männer	Gesamt				Frauen	Männer	Gesamt		
Inanspruchnahme Elternzeit	137	195	332	288	243	Inanspruchnahme Elternzeit	55	96	151	123	138
Inanspruchnahme Elternteilzeit	11	4	15	30	44	Inanspruchnahme Elternteilzeit	4	3	7	20	36

¹ Zahl der Beschäftigten, die ihre Elternzeit im betreffenden Jahr angetreten haben. Daten ohne Auszubildende, ohne geringfügig Beschäftigte, ohne Leiharbeitnehmer und ohne Praktikanten

² Ohne HSD

Bedingt durch den hohen Aufwand einer manuellen Auswertung der verschiedenen Elternzeitmodelle [Dauer der Elternzeit, Stückelung der Elternzeit] werden die Anzahl von Rückkehrern aus der Elternzeit sowie die Kündigungen nach der Elternzeit nicht erhoben.

MITARBEITERFLUKTUATION: EINSTELLUNGEN UND AUSTRITTE¹ / GRI 401-1 ✓

Konzern	2019				2018		2017		FMG	2019				2018		2017	
	Einstellungen	Anteil in % ²	Austritte	Anteil in % ²	Einstellungen	Austritte	Einstellungen	Austritte		Einstellungen	Anteil in % ²	Austritte	Anteil in % ²	Einstellungen	Austritte	Einstellungen	Austritte
Einstellungen und Austritte nach Altersklassen									Einstellungen und Austritte nach Altersklassen								
Unter 30 Jahren	707	47,71	458	38,20	664	473	861	513	Unter 30 Jahren	147	51,40	52	30,06	129	36	133	41
30 bis 50 Jahre	626	42,24	491	40,95	673	494	1.077	515	30 bis 50 Jahre	117	40,91	38	21,97	96	53	122	90
Über 50 Jahre	149	10,05	250	20,85	184	228	267	240	Über 50 Jahre	22	7,69	83	47,98	28	78	13	89
Gesamt	1.482	100,00	1.199	100,00	1.521	1.195	2.205	1.268	Gesamt	286	100,00	173	100,00	253	167	268	220
Einstellungen und Austritte nach Geschlecht									Einstellungen und Austritte nach Geschlecht								
Männlich	982	66,26	723	60,30	1.020	729	1.384	779	Männlich	191	66,78	127	73,41	163	123	163	158
Weiblich	500	33,74	476	39,70	501	466	821	489	Weiblich	95	33,22	46	26,59	90	44	105	62

¹ Inklusive Auszubildenden, ohne geringfügig Beschäftigte, ohne Leiharbeitnehmer und ohne Praktikanten

² Alle Prozentsätze beziehen sich jeweils auf die Gesamtzahl der Einstellungen beziehungsweise Austritte der Beschäftigten nach¹.

FLUKTUATIONSQUOTE¹ / GRI 401-1 ✓

In %	2019		2018		2017	
	Konzern	FMG	Konzern	FMG	Konzern	FMG
Fluktuationsquote	11,93	3,86	12,32	3,77	13,37	5,01

¹ Die Fluktuationsquote spiegelt das Verhältnis der Austritte zu den Beschäftigten (im Jahresdurchschnitt inklusive Auszubildenden, ohne geringfügig Beschäftigte, ohne Leiharbeitnehmer und ohne Praktikanten) wider.

DURCHSCHNITTLICHE WEITERBILDUNGSSTUNDEN¹ / GRI 404-1 ✓

	2019		2018		2017	
	Konzern ²	FMG	Konzern ³	FMG	Konzern ⁴	FMG
Anzahl der durchschnittlichen Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter	20,3	10,1	15,9	9,2	18,91	13,35
Pro männlichem Mitarbeiter	20,8	10,7	16,6	9,6	20,43	14,51
Pro weiblicher Mitarbeiterin	19,2	8,2	14,3	7,9	15,95	9,41
Pro Führungskraft ⁵	16,2	10,5	16,1	12,6	17,37	13,12
Pro Mitarbeiter [ohne Führungsverantwortung]	20,6	10,1	15,9	8,9	21,00	16,95

¹ Durchschnittliche Fortbildungs-, Schulungs- und Seminarstunden, die zeitwirtschaftlich erfasst werden [exklusive Luftsicherheitsschulung], pro Beschäftigtem [ohne Auszubildende, ohne geringfügig Beschäftigte, ohne Leiharbeitnehmer und ohne Praktikanten] zum Stichtag 31.12.

² Ohne MAI US, MAI EWR, MUCreal, LabCampus und InfoGate

³ Ohne LabCampus, MUCreal, FM Bau und InfoGate

⁴ Ohne HSD, InfoGate und FM Bau

⁵ Führungskräfte der Ebenen 1 bis 4 ohne Geschäftsführung der FMG

ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEIT / GRI 403-9 ✓

Konzern ¹	2019	2018 ⁶	2017
Unfallstatistik²			
Meldepflichtige Arbeitsunfälle	236	231	225
Dadurch Ausfalltage ³	6.539	7.272	5.761
Tödliche Arbeitsunfälle	0	0 ⁷	0
1.000-Mann-Quote ⁴	27,00	26,55	26,63
FMG¹	2019	2018	2017
Unfallstatistik²			
Meldepflichtige Arbeitsunfälle	62	84	76
Dadurch Ausfalltage ³	1.732	2.464	1.985
Tödliche Arbeitsunfälle	0	0	0
1.000-Mann-Quote ⁴	15,36	20,95	19,02

¹ Inklusive Auszubildenden, geringfügig Beschäftigten, Leiharbeitnehmern und Praktikanten

² Verletzungen auf dem Niveau von Erste-Hilfe-Maßnahmen werden auch erfasst, sobald der Beschäftigte beim medizinischen Dienst des Flughafens München vorstellig wird.

³ Es handelt sich um Kalendertage, diese werden ab dem Folgetag des Arbeitsunfalls gezählt.

⁴ Meldepflichtige Arbeitsunfälle x 1.000 / tatsächlich geleistete Mitarbeiterkapazitäten (MAK) im Jahresdurchschnitt

⁵ Mitarbeiter in der Bodenabfertigung mit Betriebszugehörigkeit FMG, Beschäftigte der AeroGround sowie bei AeroGround beschäftigte Leiharbeitnehmer

⁶ Ohne HSD

⁷ 2018 ereignete sich ein tödlicher Arbeitsunfall am Flughafen München. Da es sich um den Mitarbeiter einer Fremdfirma handelte, wird der Unfall in dieser Statistik nicht abgebildet.

⁸ Im Rahmen der Prüfung unserer Daten identifizierte Fehler wurden nachträglich korrigiert.

KRANKENSTAND¹ / GRI 403-10 ✓

Konzern	2019			2018	2017
In %	Frauen	Männer	Gesamt ³	Gesamt ³	Gesamt ⁴
Krankheitsquote ²	8,01	9,30	8,91	7,98	7,88
FMG	2019			2018	2017
In %	Frauen	Männer	Gesamt	Gesamt	Gesamt
Krankheitsquote ²	6,02	9,31	8,59	7,3	7,94

¹ Inklusive Auszubildenden, ohne geringfügig Beschäftigte, ohne Leiharbeitnehmer und ohne Praktikanten

² Krankstunden im Verhältnis zu den zu leistenden Sollstunden, inklusive Reha, Kur, Heilverfahren etc.; bezogen auf die Anzahl der Gesamtbeschäftigten nach ¹

³ Ohne InfoGate, LabCampus, MAI und MUCreal

⁴ Ohne InfoGate, HSD und FM Bau

Mitarbeiter in der Bodenabfertigung München ⁵	2019	2018	2017
Unfallstatistik²			
Meldepflichtige Arbeitsunfälle	111	101	112
Dadurch Ausfalltage ³	1.734	2.900	2.964
Tödliche Arbeitsunfälle	0	0	0
1.000-Mann-Quote ⁴	68,27	49,49	56,60
Mitarbeiter in der Bodenabfertigung Berlin	2019	2018⁶	2017⁶
Unfallstatistik²			
Meldepflichtige Arbeitsunfälle	23	26	29
Dadurch Ausfalltage ³	1.679	2.193	820
Tödliche Arbeitsunfälle	0	0	0
1.000-Mann-Quote ⁴	52,16	55,13	66,87

Ein Schwerpunkt der Arbeitssicherheitsmaßnahmen liegt beim Flughafen München auf dem Bereich Flugzeugabfertigung. Daher veröffentlicht die FMG eine zusätzliche Unfallstatistik für Mitarbeiter, die in diesem Bereich tätig sind.

BERUFSSKRANKHEITEN¹ / GRI 403-10 ✓

In %	2019		2018		2017 ⁴	
	Konzern	FMG	Konzern ²	FMG	Konzern ³	FMG
Anzeige von Berufskrankheiten	7	7	4	4	2	2

¹ Inklusive Auszubildenden, ohne geringfügig Beschäftigte, ohne Leiharbeitnehmer und ohne Praktikanten

² Ohne eurotrade

³ Ohne HSD

⁴ Im Rahmen der Prüfung der Daten identifizierte Fehler wurden nachträglich korrigiert.

BESCHÄFTIGUNG BEHINDERTER MITARBEITER / GRI 405-1 ✓

Konzern	2019	2018	2017	FMG	2019	2018	2017
Anzahl beschäftigter Mitarbeiter mit Einschränkung ¹	698	698	677	Anzahl beschäftigter Mitarbeiter mit Einschränkung ¹	477	488	484
Schwerbehindertenquote in % ²	6,82	6,99	7,25	Schwerbehindertenquote in % ²	10,56	10,94	10,95

¹ Grad der Behinderung mindestens 30 im Sinne der Gleichstellung gemäß Sozialgesetzbuch IX

² Anteil von Mitarbeitern mit Einschränkung nach ¹ an den durchschnittlichen Gesamtbeschäftigten, inklusive Auszubildenden, inklusive geringfügig Beschäftigten, exklusive Leiharbeitnehmern und exklusive Praktikanten. 2017 exklusive HSD. Ab 2018 exklusive MAI, InfoGate, LabCampus und MUCreal.

NATIONALITÄTEN¹ / GRI 405-1 ✓

Konzern	2019				2018		2017		FMG	2019				2018		2017	
	Frauen	Männer	Gesamt	Anteil in % ²	Gesamt	Anteil in % ²	Gesamt	Anteil in % ²		Frauen	Männer	Gesamt	Anteil in % ²	Gesamt	Anteil in % ²	Gesamt	Anteil in % ²
Verteilung nach Nationalitäten gesamt	3.342	6.767	10.109		9.903		9.688		Verteilung nach Nationalitäten gesamt	1.142	3.422	4.564		4.499		4.446	
Deutsche Staatsangehörigkeit	2.643	4.952	7.595	75,13	7.513	75,87	7.491	77,32	Deutsche Staatsangehörigkeit	1.087	3.042	4.129	90,47	4.030	89,58	3.974	89,38
Ausländische Staatsangehörigkeit	699	1.815	2.514	24,87	2.390	24,13	2.197	22,68	Ausländische Staatsangehörigkeit	55	380	435	9,53	469	10,42	472	10,62
Verteilung der am meisten vertretenen ausländischen Nationalitäten									Verteilung der am meisten vertretenen ausländischen Nationalitäten								
Türkei	68	473	541	5,35	547	5,52	528	5,45	Türkei	2	243	245	5,37	268	5,96	272	6,12
Kroatien	36	219	255	2,52	206	2,08	117	1,21	Österreich [zusätzlich ab 2018]	11	23	34	0,74	35	0,78	-	-
Ungarn	16	174	190	1,88	198	2,00	183	1,89	Italien	5	18	23	0,50	26	0,58	28	0,63
Rumänien	74	112	186	1,84	170	1,72	126	1,30	Griechenland	3	16	19	0,42	20	0,44	18	0,40
Italien	31	113	144	1,42	139	1,40	132	1,36	Kosovo	1	17	18	0,39	17	0,38	16	0,36

¹ Stichtag 31.12.: Gesamtbeschäftigte inklusive Auszubildenden, ohne geringfügig Beschäftigte, ohne Leiharbeitnehmer und ohne Praktikanten

² Alle Prozentsätze beziehen sich auf die Anzahl der Gesamtbeschäftigten nach ¹.

EINGESetzte ENTEISUNGSMITTEL¹ / GRI 301-1, GRI 301-2, GRI A06 ✓

	2018/2019	2017/2018	2016/2017
Betriebsflächenenteiser in t ²	4.424	4.699	3.502
Flugzeugenteisungsmittel (Safewing Typ I) in m ³	5.531	5.139	4.071
Flugzeugenteisungsmittel (Safewing Typ IV) in m ³	1.015	879	787
Recyclingquote des verwendeten Enteisungsmittels Typ I in %	63	65	61
Einsatztage Winterdienst	62	58	65

¹ Datenbasis ist saisonbedingt. Schwankungen im Jahresvergleich gehen einher mit der Wetterlage im Winter.

² Flüssigmittel Kaliumformiat und granuliertes Mittel Natriumformiat

Die Gesellschaft für Enteisen und Flugzeugschleppen am Flughafen München mbH (EFM) verwendet zum Enteisen der Flugzeuge glykolhaltige Enteisungsmittel. Das dünnflüssige Enteisungsmittel Typ I wird im Verhältnis 55:45 mit Wasser vermischt, erhitzt und mit einer Temperatur von 85 Grad Celsius auf die Flugzeuge aufgetragen. Das Enteisungsmittel Typ IV enthält Verdicker und ist daher zähflüssig. Es wird unvermischt und kalt versprüht.

➔ munich-airport.de/efm

WOHNsITZ DER BESCHÄFTIGTEN¹ / GRI 102-8, GRI 401-1 ✓

Landkreise	Konzern				FMG			
	2019	Anteil in % ²	2018	2017	2019	Anteil in % ²	2018	2017
Freising	2.598	25,70	2.484	2.376	918	20,11	915	903
Erding	1.915	18,94	1.920	1.880	1.076	23,58	1.067	1.065
München	1.939	19,18	1.940	1.866	820	17,97	790	776
Landshut	1.349	13,34	1.312	1.257	722	15,82	715	696
Pfaffenhofen	170	1,68	170	147	96	2,10	97	92
Ebersberg	193	1,91	186	156	114	2,50	109	104
Berlin und Umland ³	180	1,78	106		1	0,02	2	
Anderer Landkreis	1.765	17,46	1.785	2.006	817	17,90	804	810
Gesamt	10.109	100,00	9.903	9.688	4.564	100,00	4.499	4.446

¹ Anzahl der Gesamtbeschäftigten inklusive Auszubildenden, ohne geringfügig Beschäftigte, ohne Leiharbeitnehmer und ohne Praktikanten, die zum Stichtag 31.12. im jeweiligen Landkreis ihren Wohnsitz hatten

² Alle Prozentsätze beziehen sich auf die Anzahl der Gesamtbeschäftigten nach ¹.

³ Erhebung ab 2018

ENERGIEVERBRAUCH UND EMISSIONEN¹ / GRI 301-1, GRI 302-1, GRI 302-2, GRI 302-4, GRI 302-5, GRI 305-1, GRI 305-2, GRI 305-3, GRI 305-5 ✓

	2019			2018			2017		
	GJ	MWh	CO ₂ (t)	GJ	MWh	CO ₂ (t)	GJ	MWh	CO ₂ (t)
Scope 1: Direkter Energieverbrauch/Emissionen									
Erdgas Gas-Diesel-Aggregate BHKW	0	0	0	0	0	0	414	115	23
Erdgas Gas-Otto-Aggregate BHKW	1.303.941	362.206	72.330	1.289.542	358.206	71.570	1.322.438	367.344	73.395
Erdgas Heizkesselanlage	20.531	5.703	1.139	18.252	5.070	1.013	18.261	5.073	1.014
Heizöl Gas-Diesel-Aggregate	24.514	6.810	1.817	24.228	6.730	1.795	19.080	5.300	1.414
Heizöl Kesselanlage	509	141	38	1.937	538	144	5.855	1.626	434
Flüssiggas	115	32	7	1.121	311	73	1.912	531	124
Heizöl Notstromaggregate	1.998	555	148	1.721	478	127	1.584	440	117
Erdgasverbrauch EFM ²	11.214	3.115	622	10.037	2.788	557	6.681	1.856	371
Diesel- und Ottokraftstoff	173.016	48.060	12.775	164.269	45.630	12.063	159.103	44.195	11.777
Gesamt Scope 1	1.535.839	426.622	88.876	1.511.107	419.752	87.341	1.535.329	426.480	88.668
Scope 2: Indirekter Energieverbrauch/Emissionen^{3,9,13}									
Stromfremdbezug ⁴	177.932	49.426	25.602	223.259	62.016	33.303	268.075	74.465	43.190
Fernwärmebezug ⁵	108.050	30.014	3.516	100.649	27.958	2.978	124.560	34.600	3.685
Erdgasbezug ⁶	67.453	18.737	3.742	64.238	17.844	3.565	60.323	16.756	3.348
Stromlieferung an externe Unternehmen ⁷	-203.856	-56.627	-29.333	-200.393	-55.665	-29.892	-185.775	-51.604	-29.930
Wärmelieferung an externe Unternehmen	-86.863	-24.129	-4.621	-86.515	-24.032	-4.576	-102.056	-28.349	-5.340
Kältelieferung an externe Unternehmen	-3.466	-963	-100	-3.870	-1.075	-115	-15.540	-4.317	-501
Erdgaslieferung an externe Unternehmen	-67.453	-18.737	-3.742	-64.238	-17.844	-3.565	-60.323	-16.756	-3.348
Stromfremdbezug Durchleitung ⁸	122.110	33.920	17.570	89.476	24.854	13.347	38.063	10.573	6.132
Gesamt Scope 2	113.907	31.641	12.635	122.605⁹	34.057⁹	15.045	127.327⁹	35.369⁹	17.237
Scope 3: Anderer indirekter Energieverbrauch/Emissionen (durch Dritte)⁹	10	10		10	10		10	10	
Strombezug externer Unternehmen	-	-	29.333	-	-	29.892	-	-	29.930
Wärmebezug externer Unternehmen	-	-	4.621	-	-	4.576	-	-	5.340
Kältebezug externer Unternehmen	-	-	100	-	-	115	-	-	501
Erdgasbezug externer Unternehmen	-	-	3.742	-	-	3.565	-	-	3.348
Kraftstoffe für externe Unternehmen	-	-	8.482	-	-	9.571	-	-	7.036
Zwischensumme	9	9	46.277	9	9	47.719	9	9	46.154
Summe des jährlich beeinflussbaren CO₂-Ausstoßes¹¹			147.788			150.105			152.059
Flugverkehr [LTO-Zyklus] ¹²									
Take-off [Start]	-	-	58.338	-	-	56.306	-	-	55.792
Climb-out [Steigflug]	-	-	101.045	-	-	97.381	-	-	94.765
Idle [Rollen auf dem Vorfeld]	-	-	172.769	-	-	174.565	-	-	165.488
Approach [Landeanflug]	-	-	119.124	-	-	116.348	-	-	114.575
APU [PCA berücksichtigt] ¹⁴	-	-	24.274	-	-	25.532	-	-	32.359
Triebwerksprobeläufe	-	-	728	-	-	456	-	-	793
Zubringerverkehr ¹⁵	-	-	32.053	-	-	37.992	-	-	36.661
Gesamt Scope 3			554.608			556.299			546.588

¹ Erhebung und Ausweis auf Basis des GHG-Protokolls WRI/ WBCSD Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard. Anwendung des Prinzips operativer Kontrolle. Umrechnungsparameter, wie insbesondere Heizwerte und Emissionsfaktoren, soweit sie dem Emissionshandel unterliegen, werden gemäß den Vorgaben der Deutschen Emissionshandelsstelle [DEHSt] ermittelt. Die übrigen Umrechnungsparameter basieren auf den entsprechenden aktuellsten Veröffentlichungen des Umweltbundesamtes [UBA].

² EFM: Gesellschaft für Enteisern und Flugzeugschleppen am Flughafen München; assoziiertes Unternehmen

³ Ausweis der Scope-2-Emissionen unter Berücksichtigung GHG Protocol Scope-2-Guidance [2015] nach der Methode »Location based« auf Basis von BRD-Inlandsverbrauchs-, Strommix- und Fernwärmemix-Emissionsfaktoren. Netto-Scope-2-Emissionen mit spezifischen Emissionsfaktoren betragen für Strom 0,518 kg/kWh und für fossile Fernwärme 0,213 kg/kWh. Der gesamte Fernwärmebezug besteht zu ca. 55 % aus fossiler Fernwärme und zu ca. 45 % aus Fernwärme aus Biomasse mit dem spezifischen Emissionsfaktor von 0 kg/kWh.

⁴ 45,84% Strom aus erneuerbaren Energien (Stand 2017 nach § 42 EnWG)

⁵ 45 % der Fernwärme wird aus Biomasse direkt aus dem Biomasse-Heizwerk am Standort Zolling bezogen.

⁶ Reiner Erdgasbezug (Bezugsjahr 2018), keine erneuerbaren Energien

⁷ Inklusive Durchleitungsmengen an externe Unternehmen

⁸ Gesamte Durchleitungsmengen an externe Unternehmen und Töchter. Es wurde der gleiche spezifische Emissionsfaktor verwendet, der auch beim Stromfremdbezug angewendet wird.

⁹ Aus physikalischen Gründen ist es nicht sinnvoll, Wärme, Kälte und Strom in Energieeinheiten zu addieren. Die Summe ist nur sehr eingeschränkt aussagekräftig.

¹⁰ Keine Angabe, da Werte nicht für alle Positionen ausweisbar sind

¹¹ Summe aus Scope 1, Scope 2 und der Zwischensumme Scope 3a; dieser Wert ist der Vergleichswert für den Richtwert aus dem Basisjahr von 2005 mit 162.046 Tonnen. Trotz der Ausbaupläne und des zu erwartenden Wachstums darf der CO₂-Richtwert nicht überschritten werden.

¹² Emissionsberechnung mit dem Modell LASPORT für die Einteilung des Flugbetriebs nach dem LTO-Zyklus

¹³ Scope-2-Emissionen unter Berücksichtigung GHG Protocol Scope 2 Guidance [2015] nach der Methode »Market based« ergeben 4.200 t CO₂. Basis ist der Emissionsfaktor von 0,200 kg/kWh für das Netz im Flughafen München. Die anderen Emissionsfaktoren bleiben unverändert gegenüber Fußnote 3.

¹⁴ Berechnet aus Flugbewegungen mit dem Modell LASPORT mit nachträglicher Berücksichtigung der vermiedenen APU-Emissionen durch den Gebrauch der PCA-Anlagen

¹⁵ Zubringerverkehr umfasst den durch Passagiere, Besucher und Mitarbeiter im Flughafenbereich verursachten Straßenverkehr.

**STROMERZEUGUNG UND -BEZUG /
GRI 305-1, GRI 305-2, GRI 305-5**

Der Flughafen München produziert rund 80% seiner benötigten Jahresheizwärme im konzerneigenen Blockheizkraftwerk. Bis auf eine minimale Menge, die in Spitzenkesseln erzeugt wird, bezieht der Flughafen den restlichen Bedarf an Heizwärme bei der Fernwärmeversorgung Freising. 50% dieser zugekauften Fernwärme – also etwa 18 Gigawattstunden [GWh] – werden seit Anfang 2011 von einem Biomasse-Heizkraftwerk am Standort Zolling bezogen. Der Bezug ist über eine langfristige Option für die nächsten Jahre gesichert. Diese aus Biomasse gewonnene Fernwärme ist regenerativ sowie klimaneutral und senkt den CO₂-Ausstoß um rund 3.000 Tonnen pro Jahr.

ENERGIEINTENSITÄTSKOEFFIZIENT¹ / GRI 302-3 ✓

In kWh/Passagier	2019	2018	2017
Stromverbrauch	4,88	5,02	5,24

¹ Der Stromverbrauch ist für mehr als 2/3 der gesamten CO₂-Emissionen verantwortlich, die durch energieinduzierte Prozesse des Flughafens verursacht werden (ohne Emissionen der Airlines). Außerdem ist er nur sehr schwach an die Klimabedingungen geknüpft. Daher ist der Strombedarf pro Passagier die aussagekräftigste energetische Kennzahl am Flughafen München.

Als Stromverbrauch wird der gesamte Stromverbrauch aller Gebäude und Anlagen inklusive durchgeleiteter Strommen gen gezählt, die auf dem Campus des Flughafens betrieben werden. Eingeschlossen sind dabei die Verbräuche der FMG und ihrer Töchter, die Verbräuche externer Unternehmen sowie alle Verluste auf der Niederspannungsebene.

INTENSITÄT DER TREIBHAUSGASEMISSIONEN¹ / GRI 305-4 ✓

In kg/Passagier	2019	2018	2017
CO ₂ -Emissionen	3,08	3,24	3,41

¹ Die Messgröße CO₂-Emissionen pro Passagier ermöglicht eine physikalisch sinnvolle Addition der verschiedenen Formen von Primär- und Sekundärenergien, die am Flughafen eingesetzt werden, in Relation zu den Passagierzahlen.

Es werden die CO₂-Emissionen von Scope 1 und 2 addiert sowie die Verbräuche von Strom, Wärme, Kälte, Erdgas und Kraftstoffen externer Unternehmen. Die Bilanz umfasst damit alle Emissionen, die durch die Vorgabe des CO₂-neutralen Wachstums nicht überschritten werden dürfen.

ANDERE TREIBHAUSGASEMISSIONEN / GRI 305-3, GRI 305-5, GRI 305-6 ✓

CH ₄ , N ₂ O und fluorhaltige Treibhausgase in CO ₂ -Äquivalent ¹ [t]	2019	2018	2017
LTO-Zyklus	4.551	4.483	4.342
Zubringerverkehr ^{2,5}	427	328	323
APU ³	375	370	327
Triebwerksprobelauf ⁴	7	5	8
Kleingeräte in Gebäuden und zentrale Kälteanlagen	112	685	656
Mobile Anlagen [Kfz]	146	174	271

¹ Umrechnung der Emissionen in CO₂-Äquivalente nach IPCC Fourth Assessment Report

² Zubringerverkehr umfasst den durch Passagiere, Besucher und Pendler im Flughafenbereich verursachten Verkehr.

³ Berechnung mit dem Modell LASPORT aus Flugbewegungen unter Berücksichtigung der APU-Restlaufzeit bei PCA-Nutzung

⁴ Zahlen geschätzt

⁵ 2019 höhere Werte durch höhere Emissionsfaktoren im »Handbuch für Emissionsfaktoren im Straßenverkehr« [HBEFA 4.1]

→ Glossar

→ Glossar

GEMESSENE SCHADSTOFFKONZENTRATIONEN¹ / GRI 305-7, GRI A05 ✓

In µg/m ³	Aktueller gesetzlicher Jahresgrenzwert	2019	2018	2017
NO ₂ -Konzentration [Stickstoffdioxid]	40	18	18	22
SO ₂ -Konzentration [Schwefeldioxid] ²	20	2	2	2
PM ₁₀ -Konzentration [Feinstaub]	40	12	14	16
PM _{2,5} -Konzentration	25	8	11	11

¹ Im Zuge der Veröffentlichung des integrierten Berichts werden NO₂, SO₂ und PM₁₀ sowie PM_{2,5} erhoben. Weitere Schadstoffkonzentrationen können den monatlich veröffentlichten Immissionsberichten entnommen werden: www.munich-airport.de/immissionsberichte-87441

² Gesetzlicher Grenzwert zum Schutz der Vegetation, streng gültig nur abseits von Ballungsräumen und Verkehrsanlagen, wird hier aber ebenso eingehalten wie der Immissionswert der Verwaltungsvorschrift TA Luft zum Schutz der menschlichen Gesundheit von 50 µg/m³.

GESAMT-TRINKWASSERVERBRAUCH^{1,2} / GRI 303-3, GRI 303-5

1 m ³ entspricht 0,001 Megalitern	2019	2018	2017
Menge des vom Wasserversorger bezogenen Wassers in m ³	1.032.239	986.580	1.016.708
Wasserverbrauch pro 1.000 Verkehrseinheiten in m ³	20,1	19,8	21,0

¹ Enthalten sind alle Unternehmen am Campus.

² Herleitung der Werte: Wasserzählung in m³ gemessen an den Trinkwassereinspeisestellen (Übergabestellen Wasserzählschächte 1 bis 4) vom Zweckverband zur Wasserversorgung Moosrain an den Flughafen München

GESAMT-BRAUCHWASSERENTNAHME ZUR KÜHLUNG IN DEN ENERGIEZENTRALEN WEST UND OST / GRI 303-1, GRI 303-3, GRI 303-5

1 m ³ entspricht 0,001 Megalitern	2019	2018	2017
Menge des entnommenen quartären Grundwassers in m ³	256.326	279.881	225.549

GESAMT-ABWASSEREINSPEISUNG^{1,2} / GRI 303-2, GRI 303-4, GRI 306-1

1 m ³ entspricht 0,001 Megalitern	2019	2018	2017
Gesamt-Abwassermenge des Flughafens München an die Kläranlage des Abwasserzweckverbands Erdinger Moos in m ³	2.494.388	2.404.292	2.336.314
Abwasserverbrauch pro 1.000 Verkehrseinheiten in m ³	48,5	48,2	48,3

¹ Enthalten sind alle Unternehmen am Campus.

² Das zur Kläranlage abgeleitete Abwasser setzt sich aus häuslichem Abwasser, industriellem Abwasser, Mischwasser sowie Enteisungsabwasser zusammen.

EMITTIERTE LUFTSCHADSTOFFE / GRI 305-7, GRI A05 ✓

In t	2019	2018	2017
NO _x - Luftverkehr (LTO-Zyklus)	1.739,0	1.676,8	1.556,9
NO _x - Zubringerverkehr ¹	88,0	82,4	83,8
SO _x - Luftverkehr (LTO-Zyklus)	114,0	112,7	109,2
SO _x - Zubringerverkehr ¹	0,2	0,2	0,2
PM ₁₀ - Luftverkehr (LTO-Zyklus)	13,5	13,4	13,1
PM _{2,5} - Zubringerverkehr ¹	1,0	1,1	1,2

¹ Zubringerverkehr umfasst den durch Passagiere, Besucher und Pendler im Flughafenbereich verursachten Verkehr.

WASSERQUELLEN / GRI 303-1, GRI 303-3

Das für den Münchner Flughafen benötigte Trinkwasser wird vom Zweckverband zur Wasserversorgung Moosrain über sieben zwischen 94 und 160 Meter tiefe Brunnen aus den tertiären Schichten gefördert. Sie befinden sich in den Wasserschutzgebieten »Obere Point« (mit einer Fläche von 33 ha) und »Oberdingermoos« (mit einer Fläche von 36 ha) der Gemeinde Oberding.

moosrain.de/verband/daten-fakten

GEWÄSSERPROBEN / GRI 303-1, GRI 303-2, GRI A04

Nach den Bestimmungen des Planfeststellungsbeschlusses muss der Flughafen München die bestehenden wasserwirtschaftlichen Verhältnisse im Umgriff des Flughafens untersuchen. Die Beweissicherung des Grundwassers in quantitativer (Wasserstand) und qualitativer (Wasserqualität) Hinsicht ist dabei von besonderer Bedeutung. Die FMG ermittelt den Wasserstand kontinuierlich an über 300 Grundwasser- und 17 Oberflächengewässermessstellen. Die Qualitätsbestimmung erfolgt an 18 Grundwassermessstellen und an elf Oberflächengewässermessstellen. Alle durchgeführten Maßnahmen werden in einem Bericht zusammengefasst dargestellt, bewertet und der Wasserbehörde vorgelegt.

azv-em.de

**GEFAHRGUT: KONTROLLEN UND SCHULUNGEN /
GRI 306-4**

Am Flughafen München fallen betriebsbedingt wasser- und umweltgefährdende Stoffe an, die als Gefahrgut deklariert abtransportiert werden müssen. Die Kontrolle der für die Beförderung von Gefahrgut eingesetzten Fahrzeuge ergab deren ordnungsgemäßen Zustand und bescheidene Betriebs- und Verkehrssicherheit. Für die Mitarbeiter finden gemäß den gesetzlichen Vorschriften regelmäßig Schulungen im Umgang mit Gefahrgut statt. Im Berichtsjahr 2019 wurden insgesamt 196 Tonnen Abfall [Vorjahr: 251 Tonnen] als deklariertes Gefahrgut zur Entsorgung transportiert.

ABFALL¹ / GRI 306-2, GRI 306-4

In t	2019	2018	2017	Ort der Entsorgung und Verwertung
Recycling				
Papier, Pappe, Kartonagen (PPK) aus Flugzeugen ²	0	0	0	Sortieranlagen, Papierfabrik München/Schrobenhausen (Altpapierrecycling)
Papier, Pappe, Kartonagen (PPK) aus Gebäuden	1.441	1.508	1.574	
Gemischte Wertstoffe/Abfall zur Verwertung aus Gebäuden	3.154	3.037	3.026	
Oberboden (humoser Erdaushub) ³	2.650	2.766	0	
Mischglas	228	248	176	Sortieranlagen, Recyclingfachbetriebe Eitting, Schwaig, Moosburg, München [Recycling]
Holz	457	495	357	
Sperrmüll	920	852	764	
Metallschrott mit Elektroschrottanteil	568	626	630	
Restliche Wertstoffe ⁴	248	204	212	
Summe Recycling	9.666	9.736	6.739	
Verwertung				
Stoffliche Verwertung	3.529	4.560	4.643	
Baustellenabfälle (Abfälle aus Rückbau-, Umbau-, Renovierungs- sowie Instandhaltungsmaßnahmen)	2.346	3.207	3.127	Verwertungs-/Entsorgungsfachbetrieb (stoffliche Verwertung/Grubenverfüllung)
Gefährliche Abfälle (nur FMG-Anteil, ohne Mineralwolle und ohne Gefahrgut)	59	70	58	Verwertungs-/Entsorgungsfachbetriebe (stoffliche Verwertung) beziehungsweise GSB-Sonderabfallentsorgung München, Ebenhausen (Sekundärbrennstoffe)
davon unterliegen ADR [= Gefahrgut] ⁵	196	251	199	
Restliche Abfallstoffe ⁶	928	1.032	1.259	
Energetische Verwertung	2.254	2.135	1.951	
Speisereste ⁷	1.394	1.228	1.123	Biogasanlage (Energiegewinnung)
Abfall aus der Flugzeugkabineninnenreinigung ⁸	0	0	0	
Abfall zur Beseitigung/unzulässige Flüssigkeiten (Terminalbereiche)	198	201	195	Heizkraftwerk München Nord (Energiegewinnung)
Abfall zur Beseitigung aus Gebäuden	662	706	633	
Summe Verwertung	5.783	6.695	6.594	
Entsorgung in Deponie				
Dämmstoffe (Mineralwolle) ⁹	236	597	432	
Summe Deponie	236	597	432	Deponie Spitzlberg, Landshut
Gesamtmenge	15.685	17.028	13.765	

¹ Alle Mengenangaben beziehen sich ausschließlich auf die von der FMG-Abfallwirtschaft organisierten Entsorgungsprozesse. Das bezieht sich auf die ausgewiesene Gesamtsumme [2019: 15.685 t].

² Die Entsorgungsleistung erfolgt nicht mehr durch die FMG-Abfallwirtschaft. Die Entsorgungs- und Transportleistungen wurden im April 2011 an einen externen Entsorgungsbetrieb übergeben.

³ Die »Entsorgung« [= Verwertung] der »Fraktion-Oberboden« wurde 2018 erstmalig über die FMG-Abfallwirtschaft abgewickelt. Der Oberboden kommt aus verschiedenen Bauaktivitäten.

⁴ Zum Beispiel Folien oder Leichtverpackungen

⁵ ADR [Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route]: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

⁶ Zum Beispiel Startbahnabrieb, Kehrriech, Altreifen, Gummiabfälle

⁷ Speisereste-Entsorgung aus dem Gastronomiebereich der Allresto nur im Terminal 2

⁸ Die Abfallmenge aus der Flugzeuginnenkabinenreinigung sowie dem Cateringrückverlauf wird entsprechend EG-Verordnung 1069/2009 von einem Entsorgungsfachbetrieb in der Müllverbrennungsanlage/im Heizkraftwerk München Nord beseitigt. Die Entsorgungsleistung liegt nicht mehr im Verantwortungsbereich der FMG und wird seit 2011 von einem Entsorgungsfachbetrieb im Namen und Auftrag des Zweckverbands Tierkörperbeseitigung Erding durchgeführt.

⁹ Dämmstoffe, die beim beauftragten Entsorgungsfachbetrieb im Auftrag des Landkreises Freising gesammelt und der fachgerechten Beseitigung [Deponie] zugeführt wurden. Mengensteigerung im Jahr 2018 aufgrund von Gebäude-/Dachsanierungsarbeiten [Mineralwolle]

